



Unrealities

Titel: Unrealities – Between Form and Freedom

Dieses Programm vereint neue Werke der österreichischen Komponist:innen **Verena Zeiner** und **Dominik Giesriegl** und versteht das Klavier als Raum zwischen Komposition, Improvisation und bildender Kunst. Es entsteht ein **sphärisches, zeitgenössisches Klangprojekt**, das Musik mit aktueller Kunst verbindet und das Klavier als Ort kreativer klanglicher Exploration erfahrbar macht.

In *Unrealities* (2023–24) entwirft Verena Zeiner einen Zyklus von sieben Klavierstücken, in dem komponierte Abschnitte mit geführten Improvisationen verbunden werden. Grafische Notation, verbale Anweisungen und musikalische Bausteine schaffen dabei einen offenen Rahmen, innerhalb dessen jede Aufführung zu einer eigenen klanglichen Realisierung wird.

Die Werke von Dominik Giesriegl bilden eine Serie, die vom bildnerischen Werk der Künstlerin **Mariella Kerscher** inspiriert ist. Stücke wie *Lake* und *Lone Branch* übertragen räumliche und atmosphärische Qualitäten ihrer Arbeiten in musikalische Klanglandschaften, geprägt von Stille, Perspektive und Textur.

Gemeinsam entfaltet sich ein **poetischer Dialog zwischen Bild und Klang**, zwischen Notation und spontaner Gestaltung. Das Programm versteht das Klavier als Ort, an dem **zeitgenössische Musik, visuelle Kunst und kreative Klangforschung** unmittelbar aufeinandertreffen.

Clara Sophia Murnig - Klavier



Programm

Verena Zeiner

Unrealities

Dominik Giesriegl

A series of piano pieces inspired by the visual works of Mariella Kerscher: *Lake*, *lone branch* protruding from the water

Dauer ca. 60 Minuten